

Nachwuchssorgen

Kämpfen Vereine um ihre Existenz?

In der letzten Ausgabe der Gemeinde-Rundschau hatte die Freiwillige Feuerwehr von Schlanders ein ganzseitiges Inserat geschaltet: "Willst du hoch hinaus? ...dann komm' zu uns und werde Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann." Ein klares Indiz dafür, dass die Feuerwehr sich mit Nachwuchssorgen herumschlägt. Waran liegt es? "Es fehlen Leute, die Interesse haben Führungsaufgaben zu übernehmen", so Kurt Schönthaler von der FF Schlanders. Beim Einstiegsalter von 18 Jahren hat inzwischen schon so manch anderer Verein die Jugendlichen für sich gewonnen. Michael Tappeiner, Kommandant der Vetzaner Wehr, sieht die steigende Bürokratie als Grund für das eingeschränkte Interesse an der Führung.

Fast zu viel Nachwuchs hat die Bürgerkapelle Schlanders. Manfred Horrer, Obmann, sagt: "Wir haben 80 aktive Mitglieder, heuer fünf Neuzugänge. An die 70 Kinder haben sich von uns Instrumente ausgeliehen und besuchen zur Zeit die Musikschule. Wir haben uns heuer überlegt, ob wir nicht eine Zwischenstufe, eine Art 'Jugendkapelle', einschieben." Die Gründe für ihren Erfolg sieht Horrer einerseits am Bekanntheitsgrad der Kapelle und ihrem hohen Spielniveau. Andererseits ist sie beinahe ein Familienbetrieb: Ist der Vater in der Kapelle, dann folgen ihm bald die Söhne oder Töchter. "Die Lage kann sich aber auch schnell wieder ändern", ist Horrer realistisch. Deshalb bemüht sich die Führung der Bürgerkapelle um re-

gen Kontakt zu den Eltern bzw. Musiklehrern. Ebenso keine Nachwuchssorgen kennen die Betreuer der Ministranten. "Wir haben an die 40 Ministranten in Schlanders, aber knapp 50 % sind Mädchen", weiß Dekan Josef Mair. Das größte Problem ist das Durchhaltevermögen. Anfänglich seien die jungen Ministranten voller Elan dabei, steigt eine Clique aus, dann ist es oft schwer, dieses Vakuum zu füllen. In den Fraktionen ergibt sich ein ähnliches Bild, wobei in Göflan und Kortsch annähernd gleich viele Ministranten aktiv sind wie in Schlanders.

Schützenhauptmann Karl Pfitscher hat keine Nachwuchssorgen mehr. Von 39 Schützen sind 2/3 unter 30 Jahren. Aber erst seit einigen Jahren hat sich das Blatt gewendet. "Die volkstumpolitische Linie, die Kameradschaft, die Einbringung ins Dorfgeschehen und eine Führung von Alt und Jung", ist laut Pfitscher ihr Erfolgsrezept. Liest man diesen Beitrag, dann entsteht der Eindruck als gäbe es das

Nachwuchsproblem nur in einem Verein. Dem ist nicht so. In manchem Verein nicht mehr, in manchem noch nicht. Eine engagierte Führung kann viel verhindern. Begeisterung kann ansteckend sein. Gründe für diese aktuelle Lage gibt es einige: Unendliche Freiheit ist das höchste Gut in der heutigen Gesellschaft, keine Verpflichtung, keine Verantwortung übernehmen müssen und schon gar nicht sich anpassen, ist "in". Das kriegen Vereine zu spüren, wo die Gemeinschaft die Grundlage ist. (an)



Nachwuchssorgen hat die Feuerwehr im Führungsgremium.

**SCHUHHAUS
OBERHOFER**
Schlanders - Fußgängerzone
Schuhe für Jedermann!!

**MODER
GLUDERER**
SPORT'S & CLASSIC'S
2 x in der Fußgängerzone

**H
R**
Pflasterarbeiten
Außengestaltung
Kleinbaggerarbeiten
HOLZKNECHT ROBERT
SCHLANDERS - Malaunstraße 123
Tel. 0473 620 086 - 347 2 534 790

Winterfrust?
10 Minuten Sonnenbank
nur € 5,00
ab 6 Einheiten
+10% Zeitguthaben
*Kosmetik
Sonnavilla
Parfums*
Schlanders - Hauptplatz 94
Tel. 0473 730 026

Dorfplatz Kortsch: Nun Klarheit

Im Haushaltsvoranschlag 2003 war zu lesen, dass "für das Jahr 2003 insbesondere in der Fraktion Kortsch in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission Maßnahmen geplant sind. Dabei soll als erstes Projekt die Neugestaltung des Dorfplatzes Kortsch umgesetzt werden." Wir schreiben das Jahr 2005 und noch hat sich nichts für das Auge Sichtbares getan. Im Jahr 2005 wurden weitere 50.000 Euro bereitgestellt. Warum diese Verzögerung?

Zur Vorgeschichte: Cordula Hell wurde gemeinsam mit Simon Wellenzohn im Juni 2003 mit der Gestaltung des Kirchplatzes Kortsch beauftragt. Ihr Projekt wurde nach Absprache mit der Verkehrskommission Kortsch, der Gemeinde und nach wiederholten Anläufen im Juli 2004 von der Baukommission positiv begutachtet.

Dann taucht die Idee auf, unter dem Kirchplatz, dort wo sich Magazin und Lagerräume befinden, eine Tiefgarage zu bauen. Letztlich scheiterte diese Idee der Gemeinde an den hohen Baukosten. Da war es Herbst 2004. Inzwischen ist ein neues Jahr angebrochen und der Vorsitzende der Verkehrskommission, Helmuth Wieser, wollte mit einer neuen Idee Bewegung ins Dorfplatzprojekt bringen: "Das Projekt wäre ja reif für die Ausschreibung", so Wieser. Nur, es geschah nichts, so glaubten es zumindest die Architekten und die Verkehrskommission seit Monaten. Inzwischen aber schritten die beiden Zuständigen, Bürgermeister Johann Wallnöfer und Assessor Richard Wellenzohn, zu Taten und haben Ende Januar Architektin Heel den Auftrag zur Vorbereitung der Ausschreibungen erteilt. Wieser als auch Hell waren von diesem Schritt überrascht weil nicht vorab informiert worden, für Bürgermeister Wallnöfer war die Sache schon lange klar. (an)

Kreisverkehr Kortsch: Unlängst wurde mit den Bauarbeiten an der Unterführung und dem Kreisverkehr Kortscherstraße/Protzenweg begonnen. Bauzeit: 80 Tage.
Grundtausch in Martell Der Grundtausch im Bereich der Gp. 2354/9 K.G. Martell (Straße „Burgaun“) mit Werner Pircher wurde im Gemeindevorstand gutgeheißen. Es erfolgt keine

Ausgleichszahlung weil es ein Tauschgeschäft ist.

Bahnhofsareal: Architekt Karl Spitaler wurde mit der Gestaltung des Bahnhofsareals beauftragt. Kürzlich wurden nun die ersten Arbeiten zum Bau bzw. Sanierung des Bahnhofsgebäudes ausgeschrieben. Entstehen soll zwischen dem Bahnhofsgebäude und der Remise eine Raumstruktur, in der u. a. der Personalraum untergebracht wird. Zur Unterführung hin wird der Fahrradverleih angelegt.

Pausenhofgestaltung Volksschule Kortsch: Eine Elterninitiative hat sich zum Ziel gesetzt, den Pausenhof attraktiver zu gestalten (siehe Bild rechts). Nun liegt ein Vorschlag vor, der bereits den Zuständigen der Gemeinde, der Schule bzw. den Elternvertretern vorgelegt wurde. Architekt Arnold Gapp begutachtet zur Zeit das Projekt und möchte noch einige kleinere Änderungen bzw. Anpassungen vornehmen. In den Sommermonaten wird aller Wahrscheinlichkeit nach die Umgestaltung durchgeführt,

Heiraten , Ausländer ...

5.885 Bürgerinnen und Bürger lebten am 31. Dezember 2004 in Schlanders. Im vergangenen Jahr wurden 61 Kinder in Schlanders geboren, 40 Menschen verstarben im Gemeindegebiet. Die immer noch steigende Bevölkerungszahl ist in Schlanders insbesondere mit der hohen Zahl an Zuwanderungen zu erklären. 2004 sind zwar 98 Personen ab-, aber gleichzeitig 174 Personen zugewandert.

19 Paare ließen sich trauen: 8 Paare wagten den Schritt zum Traualtar und 11 vors Standesamt. Das waren im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 9 Paare weniger. Die sinkende Heiratswilligkeit setzt sich somit fort.

In Schlanders wurden am 1.1.2004 219 Ausländer, davon 126 Männer und 93 Frauen gezählt. Am Ende des Jahres waren es bereits 258 Personen, davon 145 Männer und 113 Frauen. In Schlanders wurden zwei Mädchen und zwei Buben von Nicht-Italiener geboren. Von anderen italienischen Gemeinden sind 27 zugezogen, vom Ausland 25. 20 Personen sind abgewandert oder verstorben. So ergibt sich ein Anstieg von 39 Personen, gleich 16 %. Die größte Gruppe der Nicht-Italiener führen die Deutschen an mit 69 Personen, gefolgt von den Einwanderern aus Bosnien-Herzegovina und Albanien. 17 Personen stammen aus Mazedonien und Marokko. Insgesamt leben Menschen aus 29 Nationen in Schlanders.

Der Gemeinderat trat acht Mal zu einer Sitzung zusammen und hat dabei 64 Beschlüsse gefasst, der Gemeindevorstand in 51 Sitzungen 560. Die Baukommission hat in 11 Sitzungen 276 Bauansuchen behandelt, 34 negative Gutachten ausgestellt bzw. vertagt. 202 Baugenehmigungen wurden vom Bürgermeister ausgestellt, 123 Benützungsgenehmigungen. (an)

Kurznachrichten

wobei das angrenzende Gebäude gegen Süden nicht angetastet wird.

Obstgenossenschaft Geos: Es stehen wiederum größere Bauarbeiten am Gebäude der Obstgenossenschaft an. Die Warenvermittlung wird

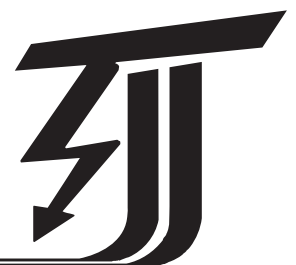
den neuesten Anforderungen angepasst, ebenso die daneben befindliche Kühlzelle, die künftig zehn Meter hoch sein wird. Die Bauarbeiten werden ca. 3 Mio. Euro verschlingen, so Obmann Karl Dietl. (an)



ELEKTRO Telfser Albert

Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS



Redaktionsschluss für

Märzausgabe:

Samstag, 26. Februar 2005

Redaktionssitzung:

Montag, 28. Februar,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an) Mobil 335 7021034, andrea.kuntner@gmx.net, Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Hans Wielander (hw), Evi Gamper (eg).

Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Baupläne der Gemeindereferenten 05

Im Begleitbericht zum Haushalt des Jahres 2005 sind im Detail die Bauvorhaben der Gemeindereferenten (ehemals Assessoren). Im Ressort des Bürgermeisters

Johann Wallnöfer

sind folgende Arbeiten geplant: Für die Errichtung der Materialseilbahn für den Abtransport des Marmors sind 1,9 Mio. Euro reserviert, wobei man auf einen Landesbeitrag in der Höhe von 50 % hofft, der Rest wird auf die Nutzer abgewälzt. Im Bereich Gerichtswesen wird sich der Bürgermeister bei den zuständigen Stellen dafür verwenden, dass die Richterstelle an der Außenstelle des Landesgerichtes in Schlanders definitiv besetzt wird, nur so kann der Bestand des Gerichtes gesichert werden. Die Ortpolizei wird im heurigen Jahr die Parkuhren austauschen sowie die Beschilderung anpassen: Kostenpunkt 35.500 Euro. In Sachen Urbanistik soll noch in dieser Legislaturperiode die neue Gemeindebauordnung verabschiedet werden. Im Energiebereich sind Entscheidungen bereits im Vorjahr gefallen. So der Bau eines Fernheizwerkes bzw. die unterirdische Verbindungsstromleitung zwischen Schlanders und Laas. Um Möglichkeiten der Potenzierung der Stromversorgung zu untersuchen, soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, welche die bestmögliche Lösung im Schlandrauntal erkundet. Im Bereich Kindergartenwesen verwalten

Monika Wunderer und Paolo Azzarone

die Gelder: Für den italienischen Kindergarten stehen 15.000 Euro zur Verfügung, für den deutschen 13.000 Euro. Für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen stehen nochmals 13.000 Euro bereit. Durch das neue Familienpaket werden künftig die Ganztageskindergärten, Sommerkindergärten usw. als öffentliche Dienstleistung angeboten. Im Schulwesen

sind für 2005 umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten an der deutschen Volksschule geplant, 2,85 Mio. Euro sind verplant. Sommer 2005 voraussichtlicher Baubeginn. 2005 im Trend liegt die Neugestaltung von Schulhöfen, wie in der Grundschule Göflan und Kortsch. Dafür sind 10.000 Euro in Göflan und 25.000 Euro in Kortsch reserviert. Im Bereich Kultur stehen zwei Projekte an. Projekt Nr. 1 die außerordentliche Instandhaltung des Kulturhauses Karl Schönherr: 100.000 Euro. Für die geringfügige Erweiterung des "Cafe am Platzl" wurden bereits 100.000 Euro im Nachtragshaushalt bereitgestellt. Projekt Nr. 2: Vogelkundemuseum und Besucherzentrum des Nationalparks Stilfserjoch: 200.000 Euro. Zur Zeit fehlt noch die Genehmigung durch die Außenstelle des Nationalparks. Außerdem sollte das Dorfbuch, Teil 2, noch innerhalb der Legislaturperiode veröffentlicht werden. Zudem wird die Kirchenheizung in Kortsch erneuert: 12.000 Euro. Durch die zunehmende Zahl an Feuerbestattungen soll im Friedhof von Schlanders eine Urnenwand erstellt werden. Bereits 40.000 Euro wurden vorgesehen, noch 20.000 Euro im heurigen Haushalt. In den vergangenen Jahren wurden größere Geldmittel für die Errichtung von Spielplätzen und Grünanlagen investiert. Heuer nun wird ein Kleinkinderspielplatz "am Gröbm" errichtet.

Martin Matscher

zuständig für Jugend und Sport, verfügt im neuen Jahr über folgende Beträge: An den Jugenddienst Mittelvinschgau gehen 4.400 Euro für den Ankauf eines Kleinbusses. 213.240 Euro sind für das Projekt Nr. 1, Sport- und Freizeitzone "am Gröbm" reserviert, 200.000 Euro für die Umkleidekabinen am Sportplatz in Vetzan. Für einen Skaterplatz werden 35.000 Euro verwendet. Für eine Wellness- und Saunastruktur wurden bereits 2004 340.000

Euro zweckgebunden. In Sachen Fremdenverkehr verwaltet Wirtschaftsreferent

Manfred Pinzger

10.000 Euro für die Projektierung einer Beherbungsinformation. Zur Zeit wird an der Ausführungsplanung für das Bezirksfeuerwehr-Gerätehaus gearbeitet. 774.700 Euro sind für das Projekt im Haushalt reserviert. 10.000 Euro wurde für den Um- und Ausbau der Feuerwehrralle Kortsch eingebaut. Begleitmaßnahmen zur Inbetriebnahme der Vinschgerbahn lässt sich die Gemeinde 150.000 Euro kosten. Im heurigen Jahr sollte nun auch die Gewerbezone "Thurin" realisiert werden. Größtes Projekt von Bürgermeister Johann Wallnöfer und Referenten

von Straßen und Plätzen zur Verfügung, u. a. für die Neugestaltung des Parkplatzes in der Grübl-zone. Der Schwerpunkt in der Trinkwasserversorgung liegt 2005 auf der Erneuerung des Trinkwassernetzes für Vetzan und die Industriezone. Außerdem wird das Trinkwasserreservoir "Priel" mit 30.000 Euro saniert. Ein Zusatzprojekt umfasst die Trinkwasserversorgung Kortsch: 150.000 Euro. Die Erneuerung der Abwassernetzes wird in Vetzan noch im heurigen Jahr abgeschlossen. Auch in Kortsch ist der Abschluss der Arbeiten an der Kanalisierung im heurigen Jahr geplant: 250.000 Euro. In Sachen Müllentsorgung läuft zur Zeit eine Sensibilisierungskampagne. Im Wertstoffhof Schlanders werden



Für den Abtransport des Marmors werden 1,9 Mio Euro im Haushaltsvoranschlag 2005 reserviert.

Richard Wellenzohn

ist der Bau des Kreisverkehrs sowie der Bahnüberführung am Protzenweg/Kortscher Kreuzung. Kostenpunkt: 1,5 Mio. Euro, 400.000 Euro finanziert die Gemeinde, den Rest die Landesverwaltung. Desweiteren steht die Neugestaltung des Stainerangers auf dem Plan, die im heurigen Jahr forciert werden soll. 80.000 Euro werden für die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Auto Pedross sowie entlang der Staatsstraße ausgegeben. 50.000 Euro erhält die Verkehrskommission Kortsch um endlich die Neugestaltung des Dorfplatzes in Angriff zu nehmen. Insgesamt 105.800 Euro stehen für Bau und Instandhaltung

die Öffnungszeiten erweitert, um das Defizit aufgrund der Schließung des Bezirkswertstoffhofes aufzufüllen. Im Bereich Wohnbau von

Gebhard Rechenmacher

tut sich wenig. Es ist noch ein Baulos in den Grüblwiesen frei. 2005 werden die Vorbereitungen für die Bebaubarkeit der im neuen Bauleitplan ausgewiesenen Bauzonen getroffen. Der Antrag für den Bau von weiteren Altenwohnungen wurde gestellt. Die Senioren werden heuer eine Freizeitinfrastruktur erhalten. Geplant ist die Verwendung eines Blockhauses als Anlaufstelle: Standort noch gesucht, Kosten: 15.000 Euro. (an)

BÜRGERHEIM „ST. NIKOALUS VON DER FLÜE“

Mitteilung Nr. 2/2005



Der Verwaltungsrat des Bürgerheimes

Er ist als oberstes Gremium zuständig für die Geschicke des Hauses, das mit seinen ca. 80 Bewohnern und 70 Angestellten einer der größten Betriebe in Schlanders ist.

Dementsprechend groß ist auch die Verantwortung der fünf Verwaltungsratsmitglieder, die auf Vorschlag der Gemeinde vom Landesausschuss für jeweils fünf Jahre ernannt werden.

Sie genehmigen und überwachen die pflegerischen und verwaltungsmäßigen Abläufe, sind verantwortlich für die Personaldienstordnung und für die Vermögens- und Finanzgebarung.

Folgende Personen stellen derzeit einen Teil ihrer Energien für diese Aufgabe zur Verfügung:

Christof Schuster, Bauer, seit 20 Jahren im Verwaltungsrat, seit 9 Jahren als Präsident: „Die Achtung vor älteren Menschen ist mir wichtig und ich möchte mit meinem Engagement mithelfen, dass sie ihren Lebensabend würdig gestalten können

und nicht ausgegrenzt werden. Es ist notwendig, den Stiftungsgedanken zu aktivieren und der heutigen Zeit anzupassen.“



Konrad Gurschler, Pensionist: „Das Wohl älterer Menschen ist mir ein Anliegen. Sie sollen ihren Lebensabend in Würde, mit der notwendigen Pflege und menschlicher Betreuung verbringen können. Angehörige sind entlastet, wenn sie wissen, dass eine Rundum-Pflege ge-



währleistet ist. Ein Anliegen wäre, mehr Freiwillige zu gewinnen, die ihre Zeit mit Heimbewohnern teilen.“

Gertrud Meister Rossi, Geschäftsfrau: „Ich arbeite im Verwaltungsrat mit, um gemeinsam mit dem Präsidenten und dem Direktor wichtige Dinge, die in so einem Haus anfallen, zu besprechen und für die Heimbewohner und die Mitarbeiter ein offenes Ohr zu haben.“



Irmengard Stecher Pircher, Pensionistin: „Ich habe Freude, für ältere Mitbürger da zu sein. Als Mitglied ehrenamtlicher Vereine fühle ich mich auch verpflichtet, meinen bescheidenen Beitrag zu leisten. Durch den Aufenthalt eines Angehörigen im Heim konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln. Dem

Pflegepersonal gilt meine große Wertschätzung.“



Josef Tragust, Bankangestellter: „Kinder und alte Menschen bedürfen unserer Hilfe, um in der heutigen Gesellschaft bestehen zu können. Die Mithilfe in der Verwaltung des Bürgerheimes verstehe ich als einen sozialen Beitrag zur Unterstützung der Heimbewohner und ihrer Angehörigen.“



Die Führung der Freiwilligen Feuerwehren werden neugewählt - Probleme

Im selben Jahr wie die Gremien der Gemeindeverwaltung werden auch die Feuerwehrausschüsse mit ihren Kommandanten neu bestellt, also 2005. In **Schlanders** ist der Termin für die Vorwahl für Mitte Februar 2005 angesetzt, am 5. März sollte die Neuwahl erfolgen. Kommandant Günther Hört wird sich der Wiederwahl stellen. Ob sich für den Ausschuss genügend Kandidaten zur Verfügung stellen, wird die Vorwahl zeigen. In **Göflan** hat sich Kurt Tappeiner zur Wiederwahl „überreden lassen“, wie er es selbst ausdrückt. Auch im mehrköpfigen Ausschuss

gibt es einigen Wechsel. Es dürfte aber kein Problem sein, neue Kandidaten zu finden, so Kurt Tappeiner. Die Wahlen finden am 19. Februar statt. In **Vetzan** ist Michael Tappeiner auch in den nächsten fünf Jahren bereit die Wehr zu führen. Aber im Ausschuss müssen zwei Mitglieder ersetzt werden. Da sich kein Wehrmann zur Verfügung stellte, wird "frauliche" Verstärkung von außen hereingeholt. Erhebliche Schwierigkeiten einen Nachfolger zu finden hat Johann Telser in **Kortsch**. "Wir führen zur Zeit Gespräche. Sollte sich kein Nachfolger finden, werden wir Vorwah-

len innerhalb der Mannschaft machen. Aber das wäre eine ungute Lösung", so Telser. Oskar Stecher steht für die nächsten fünf Jahre am **Sonnenberg** noch zur Verfügung.

Im FF-Ausschuss treten zwei Mitglieder zurück. "Ich hoffe schon, dass wir Nachfolger finden", sagt Stecher. Die GRS wird über die Ergebnisse berichten. (an)

FUCHS^{AG}
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.

d. Gluderer André
ELEKTRO G.

 0473 742 211
 335 6 838 010

Installationen
von Alt- und Neubauten
Reparaturen
jeglicher Art
Goldrain - Platzl 13



Alan Ames in Schlanders

Zur Person Alan Ames wurde 1953 in London in ärmlichen Verhältnissen geboren. Schon als Jugendlicher rutsche er in eine kriminelle Motorrad-Gang und ging einen Weg voller Gewalttätigkeit und Alkohol. Später zog er mit seiner Familie nach Australien. Doch trotz beruflichem und sportlichem Erfolg (Alan war Kapitän des Kampfsport - Nationalteams bei der Weltmeisterschaft 1992) war er nicht glücklich – bis er 1993 eine Gotteserfahrung hatte. Nach einigem Zögern nahm er Gottes Liebe an, erfuhr Heilung von seinen Süchten (unter anderem Heilung seiner Alkoholabhängigkeit), innere Heilung und weitere Wunder.

Alans Charisma Seit 1994 ist Alan auf allen Kontinenten unterwegs, um Zeugnis zu geben, wie Gott ihn aus Elend und Hoffnungslosigkeit in ein Leben voller Freude und Freiheit führte. Alan hat die Gabe der Heilung. Daher wird er nach dem Lebenszeugnis für die Anwesenden beten. Diese und andere Gaben sind von Bischöfen und Priestern gut dokumentiert. Alans Mission hat die ausdrückliche Genehmigung und Unterstützung seines Erzbischofs (Kath. Diözese Perth, Australien). Alan ist u. a. wieder als Sprecher zum Weltjugendtag in Köln (August 2005) eingeladen worden. Alans Bücher wurden Bestseller und haben Menschen allen Alters fasziniert und ermutigt.

Montag, 21. Februar 2005, Pfarrkirche Schlanders,

18:00 Uhr Rosenkranz
 18:30 Uhr hl. Messe mit Dekan Dr. Mair
 19:30 Uhr Vortrag – Glaubenszeugnis,
 Aussetzung des Allerheiligsten, Gebet um Heilung, Eucharistischer Segen.

Caritas

„Die Seele zum Lächeln bringen – Alte Menschen besuchen und begleiten“

Regelmäßige Besuchsdienste bei älteren oder pflegebedürftigen Menschen sind eine schöne aber nicht immer einfache Aufgabe. Die Caritas möchte die vielen ehrenamtlichen BesucherInnen in den Krankenhäusern, Altersheimen oder privaten Strukturen im Vinschgau bei ihrer Tätigkeit unterstützen und bietet in Schlanders einen kostenlosen Weiterbildungszyklus zu dieser Thematik an. Kursbeginn ist am 3. März 2005.

Bei Besuchsdiensten sind viel Einfühlungsvermögen und Verständnis gefragt. Aus diesem Grund bietet das Caritas-Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas heuer erstmals eine Weiterbildung zum Thema „Die Seele zum Lächeln bringen – Alte Menschen besuchen und begleiten“ an. Ziel dieses Kurses ist es, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in ihren Gemeinden, in Krankenhäusern oder in Einrichtungen der Altenbetreuung, Besuchsdienste machen, auf diesen Dienst so vorzubereiten, dass auch sie selber Freude erleben und weitergeben können. Dadurch soll eine für alle Beteiligten - für Besuchte, Besucher und Institutionen - Frucht bringende Zusammenarbeit gelingen.

Konkret geht es bei dieser Weiterbildung um die Reflexion als Mitarbeiter/in im Besuchsdienst, die Erweiterung der eigenen Kommunikationsfähigkeiten und das Kennenlernen der Lebenssituationen alter, pflegebedürftiger und verwirrter Menschen sowie um die Diskussion zum Thema „Das Alter als spirituelle Aufgabe“.

Die Weiterbildung erstreckt sich über fünf jeweils zweistündige Treffen. Diese können auch einzeln besucht werden und finden jeweils donnerstags von **19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal von Schlanders statt. Kursbeginn ist der 3. März 2005.**

Die Teilnahme an den Weiterbildungsabenden ist kostenlos, eine Anmeldung im Vorab aber erwünscht. Für weitere Informationen und Anmeldungen für die Weiterbildungsabende können sich Interessierte an die Caritas-Mitarbeiterin Karin Tolpeit im Referat Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas in Meran unter der Telefonnummer 0473/ 258 756 wenden.



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 19.02. - So. 20.02.

Schlanders/Silandro
 Rabland/Rablà

Tel. 0473 730106
 Tel. 0473 967737

Sa. 26.02. - So. 27.02.

Latsch/Laces
 Mals/Malles

Tel. 0473 623310
 Tel. 0473 831130

Sa. 05.03. - So. 06.03.

Kastelbell/Castelbello
 Prad/Prato

Tel. 0473 727061
 Tel. 0473 616144

Sa. 12.03. - So. 13.03.

Laas/Lasa
 Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398
 Tel. 0473 667136



„Schönherr“ Kino Schlanders Februar 2005:

Samstag, 19. Februar 20.30 Uhr
 Sonntag, 20. Februar 20.30 Uhr

OCEAN'S TWELVE

Die elf sind jetzt zwölf! Fortsetzung der Gangster-Komödie um Danny Ocean und seine Ganoven. Mit George Clooney, Brad Pitt, Matt Damon, Catherine Zeta-Jones und Julia Roberts.
 USA 2004, Stephen Soderbergh, 125 Min.

Samstag, 26. Februar 20.30 Uhr
 Sonntag, 27. Februar 17.30 Uhr und 20.30 Uhr

BRIDGET JONES: AM RANDE DES WAHSINNS

Sie ist zurück: Bridget Jones die chaotische Blondine mit dem Hang, kein Fettnäpfchen auszulassen. Mit Renee Zellweger, Colin Firth und Hugh Grant.
 GB 2004, Beeban Kidron, 108 Min.

Programmänderungen vorbehalten

Theatergruppe Kortsch Cash - und ewig rauschen die Gelder

Erich Schmied steckt in der Zwickmühle. Seit zwei Jahren ist er arbeitslos, davon weiß aber sein Frau Linda nichts. Sie weiß auch nichts über Erichs Erfindungsreichtum was die Sicherung ihrer Existenz angeht. Erich und Linda leben vom Arbeitslosengeld ihres früheren Untermieters und von Erich's Talent, immer neue Anträge im Namen von einigen, erfundenen Untermieter zu stellen, die auch großzügig bewilligt werden: Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Kranken, Wohn- und Kindergeld. Als Erich beschließt, seine Karriere als Sozialbetrüger zu beenden, ist es bereits zu spät. Der Außenprüfer des Sozialamtes steht vor der Tür. Dieser sorgt nun für ein heillooses und turbulentes Durcheinander in der Welt des Erich Schmied; ein Durcheinander, in dem – zum grenzenlosen Vergnügen des Publikums – nicht einmal Erich Schmied selbst mehr den Überblick behält.

Weitere Aufführungen im Kulturhaus Karl Schönherr in Schlanders am:

Freitag, 11. Februar 2005, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Februar 2005, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. Februar 2005, 17.00 Uhr

Freitag, 18. Februar 2005, 20.00 Uhr

Sonntag, 20. Februar 2005, 17.00 Uhr

Reservierungen werden unter der Telefonnummer 340/2828639 von 11.00 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr entgegen genommen.

Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Vorbestellte Karten müssen 20 Minuten vor dem Aufführungsbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Unten, v.l.n.r.: Carmen Pöhli als Linda Schmied, Doris Gruber als Frau Kornprobst, Melanie Weiss als Berta Pillon und Renate Rechenmacher als Sgi Schwellensattel.



Ein Fest für fließige Sparer

Schon seit Jahren besteht das Projekt „Go-Card“ der Raiffeisenkassen des Vinschgaus. Mit Einzahlungen auf ihr Sparbüchlein können sich Kinder die Teilnahme an einer Verlosung von schönen Preisen sichern.

Mitte Dezember fand die Verteilung der Siegerpreise im Kulturhaus von Burgeis statt. Beinahe hundert Kinder im Alter zwischen neun und 14 Jahren hatten DVD-Player, Inline-Skates, Lexikabände oder Digitalkameras gewonnen. Auch Kinder der Raiffeisenkasse Schlanders und Kortsch waren unter den fleißigen Sparern. (ir)

Autorenlesung mit Siegfried Nitz "Dazwischen"

Das Buch „dazwischen“ erzählt die Geschichte eines Dorfes, das dazwischen liegt. Der Autor erzählt aber auch die Geschichte von Menschen, die in vielfacher Hinsicht in ein Dazwischen gerate: in die grausamen Entscheidungsnöte der Geschichte oder in eine gesellschaftliche Zwischenlage. Die einen geraten in ein Dazwischen, weil sie von Kleinbauern zu Fabrikarbeitern werden, die anderen, weil sie das Dorf verlassen - aus Studiengründen oder anderen und dort und in der neuen Sprache aber keine Heimat finden, während sie in der Sprache des Dorfes schon nicht mehr zuhause sind. Markant und lakonisch zugleich benennt ein Satz die unterschiedlichen Welten, die in diesem Dazwischen aufeinander treffen: „Die Italiener duschten italienisch, lange und verschwenderisch. Nach ihnen duftete das Bad nach Shampoo. Wir Deutsche wuschen uns ab. Die Ladinier blieben viel unter sich.“

Siegfried Nitz, 1949 in Brixen geboren. Erste Veröffentlichung in „neue literatur aus südtirol“ 1970. Viele Jahre Lehrer für Sprache und Literatur; seit 1990 Lehrerfortbildner und Bildungsplaner; dann Supervisor und Organisationsentwickler; derzeit als Mitarbeiter der Leitung der Südtiroler Berufsbildung tätig.

Metamorphose

Ausstellung in der Bibliothek Schlandersburg



Das Lieblingsthema der slowenischen Künstlerin Joca Jamsek ist der Schmetterling.

Er symbolisiert die Metamorphose, Leichtigkeit, Unbeständigkeit, aber auch die Fruchtbarkeit wegen seiner Bestäubungsfunktion sowie das Streben nach allem Schönen, nach tiefer innerer Wahrheit und Entwicklung des Geistes.

Ihre Abbildungen dieses inspirationsvollen zarten Wesens, mit großer Farb- und Formenvielfalt, möchte sie auch den interessierten Vinschgern vorstellen. Wolfgang Mair hat die Künstlerin zur Ausstellung

in der Bibliothek Schlandersburg eingeladen.

Joca Jamsek hat nach der Schule für Gestaltung das Studium der Architektur abgeschlossen und beschäftigt sich seit zwanzig Jahren beruflich mit graphischem Design. Ihren künstlerisch-kreativen Weg hat sie mit einer Glückwunschkarte begonnen.

Es folgten Dekorations- und Gebrauchsgegenstände in verschiedenen Materialien, wie Farbfenster im Jugendstil, Muster für Kräuterteeverpackungen, Batik auf Seide, Trockenblumenbilder, Plakatszenographien für ein Konzert und Stilleben. Seit 1995 sind über 500 verschiedene Werke mit dem Schmetterlingsmotiv in Aquarelltechnik entstanden.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, 5. März 2005 um 11.00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg statt. Die Bilder sind während der Öffnungszeiten der Bibliothek - von Montag bis Samstag - bis zum 25. März 2005 zu sehen.

Aus dem Bildarchiv

Bildervergleich: Das ehemalige Haus von Josef Tappeiner am Damml, heute Sitz der Raiffeisenkasse Schlanders. Das Bildarchiv hat sich zum Ziel gesetzt, den ständigen Wandel des Dorfbildes zu dokumentieren. Die Aufnahmen zeigen die Situation am „Damml“ 1837, 1974 und 2005. Kürzlich wurden dem Bildarchiv zahlreiche Fotos aus den Jahren 1974/1975



Buchvorstellung

„Dunkelkammer“ von Louise Welsh, 302 S., erschienen bei Kunstmann

Rilke ist beim Auktionshaus Bowery Auctions in Glasgow angestellt. Er ist Anfang vierzig und homosexuell. Die Durststrecke im Auktionshaus könnte überbrückt werden, als ein neuer Auftrag ins Haus flattert. Ein mit antiken Möbeln und Kunstgegenständen voll gestopft Herrenhaus soll binnen einer Woche leergeräumt werden. Und die achtzigjährige Madleine McKindless, Schwester des Verstorbenen, verlangt, dass Rilke persönlich das Arbeitszimmer ihre Bruders räumt und den Inhalt vernichtet. Bei seinen Aufräumarbeiten stößt Rilke nicht nur auf Erstausgaben von Büchern zweifelhaften Inhalts sondern auch auf ältere, schwarzweiße pornographische Photos, die Rilke dermaßen beschäftigen, dass er sie gegen den Wunsch von Madleine McKindless behält. Rilke ist von da an nur von einem Wunsch besessen; er will mehr über die Photos erfahren und begibt sich in den Sumpf von Glasgow. In der Drogen- und Transvestitenszene erhofft er Informationen zu bekommen. Die bekommt er auch, aber er ahnt nicht, dass er sich in Gefahr begeben hat. Mit Rilke ist L. Welsh ein etwas unkonventioneller, aber sympathischer Protagonist gelungen. Ein schonungsloser, packender Erstlingsroman.

Susanne Resch Vilardo

Weitere Besprechungen zu zahlreichen Neuerscheinungen finden Sie im Eingangsbereich der Bibliothek.



überlassen. Die Bilder waren vom Architekturbüro Walter Gadner anlässlich der Erstellung eines Sanierungskonzeptes für Schlanders angefertigt worden. Ein beträchtlicher Teil der Fotos dokumentiert heute bereits verschwundene Bausubstanz. Interessierte, die bereit sind, den aktuellen Wandel des Dorfes fotografisch festzuhalten, mögen sich bitte in der Bibliothek Schlandersburg melden.

Raimund Rechenmacher



"Leinen"

In Südtirol hat die Leinenstickerei eine lange Tradition. Im Laufe der Jahrhunderte sind vielfältige Muster entstanden, die Anna Wielander Platzgummer aus Schlanders in einem Buch vor dem Vergessen zu bewahren versucht. Im Dezember 2004 stellte sie in der Bibliothek Schlandersburg ihr Buch „Leinen“ einem kleinen, aber interessierten Publikum vor. Viele Jahre hat Anna Wielander Platzgummer (unten links) an der Verwirklichung dieses Buches gearbeitet, denn es ist ihr ein großes Anliegen, ihr reiches, vielseitiges Wissen über die Volkskunst weiterzugeben, sagte Christine Holzer, Vorsitzende des Bildungsausschusses Schlanders. Ulrike Mazza (unten rechts), frühere Kunsterzieherin und „kritische“ Freundin der Autorin, stellte den Inhalt des Buches „Leinen“ vor. Der erste Teil beschreibt den Flachs anbau im Obervinschgau. Anna Platzgummer würdigt die große Mühe und den Fleiß vieler Frauen, die Flachs anbauten und verarbeiteten. In einem zweiten Abschnitt wird die Verschönerung des Leinens durch die Stickerei beschrieben. Es werden zum Teil barocke Leinenstickereien sowie der Kreuzstich beschrieben. Ein weiterer Teil ist der Lehrerin Anni Egösi gewidmet, die Anna Platzgummer bereits in jungen Jahren „die Augen öffnete und zu sehen lehrte“. Anni Egösi lebte als Künstlerin und Lehrerin in Meran. Das Musterbuch zeigt sie als Sammlerin und energische Pädagogin. Im „Verzeichnis der Leinenstickereien“ findet man die Mustersammlungen von Anni Egösi und Anna Platzgummer. Das Buch „Leinen“ ist im Raetia-Verlag mit Unterstützung der Raiffeisenkassen des Obervinschgaus und des Bildungsausschusses Schlanders erschienen. (ir)



Nachzulesen im Internet unter: www.schlanders.it oder www.silandro.it

Kapitalzuschuss an die Zwölfhöfeinteressensschaft "Sonnenberg" (BS Nr. 9) Der Zwölfhöfeinteressensschaft "Sonnenberg" wird für das Projekt Fernsehempfang Sonnenberg/Talatsch ein Beitrag von 3.000,00 Euro gewährt und ausbezahlt.

Kindergartengebühr (BS Nr. 11) Die Hebelisten betreffend die Kindergartengebühr für das Jahr 2004/2005 werden wie folgt genehmigt: Kindergarten Schlanders, 88 Positionen, 32.570,00 Euro; Kindergarten Kortsch, 32 Positionen, 11.228,00 Euro; Kindergarten Göflan, 31 Positionen, 11.466,00 Euro; Kindergarten Vetzan, 17 Positionen, 6.268,00 Euro; Kindergarten italienisch, 23 Positionen, 8.645,00 Euro; Gesamtbetrag von insgesamt 70.177,00 Euro. Die Gebühr wird in zwei Raten eingehoben: am 10.03. und 10.06.2005.

Erweiterung Volksschule und Kindergarten Göflan (BS Nr. 13) Die Endabrechnung und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten der Fa. Elektro Bachmann Reinhold für die Lieferung und Installierung der Elektroanlage zum Endbetrag von 37.425,18 Euro wird genehmigt.

Rad- und Gehweg zur Anbindung des Bahnhofs in Schlanders (BS Nr. 14) Der 1. Auszug des Ausführungsprojektes zur Errichtung eines kombinierten Rad- und Gehweges zur Anbindung des Bahnhofs in Schlanders, ausgearbeitet von Dr. Ing. Peter Pohl, wird mit einem Kostenvoranschlag von 255.720,69 Euro zuzüglich technischer Spesen 10 % und MwSt. 20% genehmigt.

Vergabe der Heizöllieferung für das Jahr 2005 an die Fa. Schönthaler Gentilini GmbH aus Eyrs (BS 17) Einstimmig wird beschlossen, gemäß Angebot vom 11.01.2005 die Fa. Schönthaler Gentilini GmbH für das Jahr 2005 mit der Heizöllieferung für die Gemeinde Schlanders mit einem Abgebot von 34,80 % auf die am Tage der jeweiligen Lieferung gültigen und von der Handelskammer erhobenen gewichteten Landesdurchschnittspreise zu beauftragen.

Flutlichtanlage für die Tennisplätze (BS Nr. 21) Die Fa. Bachmann Reinhold wird zu den Einheitspreisen laut Projekt und abzüglich eines Preisabschlages von 15,10 %, also zum Gesamtbetrag von 26.285,04 Euro + MwSt. mit der Durchführung der Arbeiten zur Errichtung der Flutlichtanlage für die Tennisplätze beauftragt.

Abbruch und Neubau des Gerätehauses: Beauftragung des Geologen Dr. Konrad Messner (BS 22) Mit Stimmeneinhelligkeit wird beschlossen, den Geologen Dr. Konrad Messner gemäß Angebot vom 08.11.2004 gegen eine Gesamtvergütung in Höhe von 7.776,74.- Euro + 2 % Fürsorgebeitrag und 20 % MwSt. mit der Ausarbeitung eines geologischen Gutachtens, sowie die Fa. Land Service gemäß Angebot vom 04.11.2004 zum Gesamtbetrag von 3.814,00.- Euro + 20 % MwSt. mit der Durchführung von Kernbohrungen sowie mit den diesbezüglichen Laboranalysen zu beauftragen.

Geh- und Fahrradweges am Bahnhof (BS Nr. 26) Die Arbeiten zur Errichtung eines kombinierten Geh- und Fahrradweges mit einem Ausmaß der Leistungen von 206.893,76 Euro sollen im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb vergeben werden.

Festsetzung der Tarife des Gemeindebauhof für Eigenregiarbeiten (Jahr 2005) (BS Nr. 30) Es wird einstimmig beschlossen, die Tarife der Dienstleistungen des Gemeindebauhofes für Dritte nach Maßgabe der aktuellen Richtpreise laut Richtpreisverzeichnis für Tiefbauarbeiten der Autonomen

Provinz Bozen – Südtirol festzulegen.

Volksanwaltschaft Die Volksanwältin Dr. Burgi Vollger hält jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr im Haus der Bezirksgemeinschaft ihre Sprechstunde. Informationen und Voranmeldungen unter Tel: 0471/301 155. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.landtag-bz.org/volksanwaltschaft.

Bahnhofsareal (BS Nr. 24+25) Der erste Projektauszug (Neubau und Sanierung des Bahnhofsgebäudes) vom Architekten Karl Spitaler wird genehmigt. Die Arbeiten werden im Wege des Verhandlungsverfahrens mit vorhergehendem halbamtlichen Wettbewerb vergeben.

(eg/an)



Vergabe Bar - Gark che „Freibad Schlanders“ - Saison 2005

Die Einrichtung „Sport- und Freizeitzentrum Schlanders“ hat die Absicht die Bar im Freibad Schlanders für die Schwimmbadsaison 2005 im Wege der Privatverhandlung mittels halbamtlichen Wettbewerbs zu vergeben. Nachdem der Betrieb auch eine begrenzte Anzahl einfacher kalter und warmer Gerichte anbietet, muss der Bewerber im Abschnitt „Speisebetrieb“ des Verzeichnisses der Gastgewerbetreibenden der Handelskammer eingetragen sein. Die restlichen Bedingungen sind aus den Teilnahmebedingungen zu entnehmen. Den Zuschlag erhält jener Bewerber, welcher das beste Angebot aufgrund von Qualität und Preis vorgelegt hat.

Weitere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen sind am Sitz der Einrichtung in der Gemeinde Schlanders – Sekretariat (Annemari Siller – Tel: 0473/737721) erhältlich. Die Angebote müssen innerhalb Dienstag, 1. März 2005 – 12.00 Uhr in der Gemeinde abgegeben werden.

Der Präsident der Einrichtung, August Tappeiner

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Schlanders sucht **eine/n Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) im Finanzbereich**: Teilzeit 50%, durch befristeten Vertrag (Ersatz) für sechs Monate. Nach Ablauf der sechs Monate ist vorgesehen, dass die Verwaltung gegenständliche Supplenzstelle für ein Jahr als Vollzeitstelle (Ersatz Wartestand) befristet verlängern kann. **Voraussetzungen**: Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis, Zweisprachigkeitsnachweis 2. Grades („B“). **Weitere Informationen und die entsprechende Unterlagen sind im Personalamt der Gemeinde unter Tel: 0473/737 748 oder im Internet unter www.schlanders.it erhältlich. Abgabetermin der Ansuchen: Freitag, 25.02.2005 - 12.00 Uhr.**

Kinderbetreuungsstätte - ein Thema?

Die Gesellschaft von heute befindet sich in einer Umbruchphase. Sie ist gekennzeichnet von vielen verschiedenen Neuerungen, Unsicherheiten und Überforderungen. Nach wie vor aber bildet die Familie die wichtigste Säule dieser Gesellschaft. Sie bleibt unersetzbar. Sie bietet Kindern Schutz, macht sie stark und bereitet sie auf die Herausforderungen des Lebens vor. Kinder brauchen eine sichere Bindung, dabei spielen die Eltern als primäre Bezugspersonen eine wesentliche und unverzichtbare Rolle.

Beim Wort "Familie" stellt man sich spontan das traditionelle Bild von Vater, Mutter und Kindern vor. Wer auf die Bedürfnisse der heutigen Familie einzugehen versucht, muss dieses Idealbild loslassen: Einkindfamilien, Alleinerziehende und Großeltern, die häufig noch selbst berufstätig sind, gehören heute zur Realität.

Ca. ein Drittel der Frauen bleiben nach der Geburt ihrer Kinder zu Hause. Sie erbringen eine große Leistung, denn wer zu Hause bleibt, verdient den vollen Respekt der Gesellschaft. Für Kinder und Eltern bzw. Elternteilen, die aus vielfältigen Gründen nicht zu Hause bleiben können oder wollen, hat sich die außerfamiliäre Kinderbetreuung etabliert. Im Vinschgau besteht das Angebot der Tagesmütter bereits seit einiger Zeit und wird von arbeitenden Eltern gerne genutzt.

Eine Kindertagesstätte wäre ein weiteres Angebot. Sie versteht sich als Begegnungsstätte zwischen Kindern und Erwachsenen. Diese hat sich im Laufe ihrer Geschichte von einer rein pflegerisch-hygienischen zu einer sozialpädagogischen Einrichtung entwickelt, die sich stark an den Bedürfnissen von Familien und Kindern orientiert. Gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und Unterstützung sind dabei unerlässlich.

Eine qualitätsvolle Betreuungsstruktur eröffnet den Kindern vielfältige Entwicklungs- und Lernmöglichkeiten und unterstützt die Eltern auch in allgemeinen Erziehungsfragen.

Sie zeichnet sich durch eine geringe Gruppengröße, gut ausgebildete Fachkräfte, Kontinuität in der Betreuung, flexible Öffnungszeiten, geeignete Räumlichkeiten, vielfältige Aktivitäten, interessantes Spielmaterial, aktive Elternbeteiligung usw. aus. Mit einer solchen Struktur könnte somit eine Lücke im Netz der Kleinkindbetreuung geschlossen werden; sie würde ein Plus für die Familie darstellen.

„Geschichte und Geschichten“

*eine Reise in die Vergangenheit unserer Gemeinde.
Samstag 26. Februar bis Samstag 12. März 2005.*

Mit einer Reihe von Veranstaltungen, die vorwiegend Zeitzeugen zu Wort kommen lassen sollen, wollen wir erkunden, wie man früher auf unseren Berghöfen gelebt hat, wie die Ausbildung von Handwerkern war und wie sie noch „auf die Stör“ gingen, wie kinderreiche Familien sich organisiert haben, wie ehemalige Schlanderser ihre Kindheit in Schlanders erlebt haben, Alltagsgeschichte, die in der offiziellen Geschichtsschreibung einen immer größeren Stellenwert bekommt.

26. Februar, 18.00 Uhr, Jugendzentrum: Eröffnung der Dorfbildungstage mit Ausstellung, Prämierung der Schülerarbeiten. Musikalische Umrahmung durch Schüler der Mittelschule.

28. Februar, 20.00 Uhr, Bibliothek Schlandersburg: Literaturreise zum Roman von Sepp Mall „Wundränder“ eine Geschichte aus der Zeit der Bombenjahre in Südtirol mit Anwesenheit des Autors.

(...) **3. März, 20.00 Uhr Bibliothek Schlandersburg:** Als man noch auf die Stör ging... Althandwerker erzählen aus ihrem Leben. Uraufführung des Films „Gelatimann“ von Valentin Platzgummer.

Baukonzessionen Jänner 2005

Nr. 108/2004 vom 05.01.2005 Konrad Lechthaler - Konzession zur Sanierung und Asphaltierung des Wirtschaftsgebäudes der Bp. 30 der K.G. Kortsch;

Nr. 109/2004 vom 10.01.2005 Johann Gurschler - Konzession für die Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten und Behebung von Umweterschäden auf den Gp. 409, 410, 412, 413, 477/1, 407 und 408 der K.G. Nördersberg;

Nr. 110/2004 vom 12.01.2005 Josef Platzgummer - Konzession zum Abbruch des bestehenden Holzschuppens und Neuerrichtung eines landwirtschaftlichen Schuppens auf der Gp. 1300 und 1348/1 der K.G. Kortsch;

Nr. 29/2004/1 vom 18.01.2005 Bernhard Wellenzohn - Konzession zur Sanierung der zwei Wohneinheiten „Haus Rechenmacher“ - 1. Variante auf der Bp. 240 der K.G. Kortsch, Arbeiten im Sinne des Art. 31 Buchstabe c) des Gesetzes Nr. 457/78;

Nr. 111/2004 vom 24.01.2005 Gemeinde Schlanders - Konzession zum Abbruch der Bp. 173 der K.G. Kortsch und zur Gestaltung der Kreuzung Kortsch auf der Staatsstrasse SS 38 bei km 164,875 in Schlanders Fraktion Kortsch;

Nr. 44/2003/2 vom 24.01.2005 Firma Josef Mair & Co. KG. - Konzession zum Bau einer Halle zur Bauschuttverarbeitung - 2. Variante auf der Gp. 278/8 der K.G. Vetzan;

Nr. 112/2004 vom 25.01.2005 Firma Recla GmbH - Konzession zum Umbau der Ammoniak - Kälteanlage auf der Bp. 94 der K.G. Vetzan;

Nr. 97/2004/1 vom 25.01.2005 Hans Ernst Kaaserer - Konzession zum Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses und Anbringen von Sonnenkollektoren auf der Bp. 318/1 und 337 der K.G. Schlanders Variante;

Nr. 93/2002 vom 26.01.2005 Schieß Sportverein Schlanders Kortsch - Konzession zur Erweiterung des Schießstandes im Haus der Dorfgemeinschaft von Kortsch, 1. Variante, der Bp. 335/1 der K.G. Kortsch;

Nr. 92/2000 vom 26.01.2005 Michael Tappeiner - Konzession für interne Umbauarbeiten im 2. Obergeschoss (Arbeiten im Sinne des Art. 31 Buchstabe c) des Gesetzes Nr. 457/78) - Erneuerung der Baukonzession auf der Bp. 11 der K.G. Vetzan;

Nr. 01/2005 vom 26.01.2005 Amateursportverein Kortsch - Raiffeisen - Konzession zur Erneuerung der Beregnungsanlage auf der Bp. 240 und der Gp. 478/1 der K.G. Kortsch;

Nr. 2/2005 vom 26.01.2005 Christian Tappeiner - Konzession für die Änderung des bestehenden Kellergeschosses auf der Bp. 826 der K.G. Schlanders;

Nr. 3/2005 vom 27.01.2005 Nikolaus Hofer - Konzession zum Einbau einer Solaranlage auf den Bp. 258 und 259 der K.G. Schlanders;

Nr. 107/2003/1 vom 27.01.2005 Leo Gurschler - Konzession zur Sanierung des Gebäudes, 1. Variante (Arbeiten im Sinne des Art. 31 Buchstabe c) und d) des Gesetzes Nr. 457/78) auf der Bp. 94/2 der K.G. Schlanders;

Nr. 4/2005 vom 28.01.2005 Martin Thomann - Konzession zum Bau einer landwirtschaftlichen Garage und einer Garage, sowie Neubau einer landwirtschaftlichen Wohnung auf der Bp. 332/2 und der Gp. 261 der K.G. Kortsch;

Nr. 84/2000/1 vom 31.01.2005 Fraktion Göflan E.B.N.R. - Präsident Erhard Alber - Konzession für den Umbau und die Sanierung der alten Volksschule Göflan - Wiedergewinnung im Sinne des Art. 31 Buchstabe c) und d) des Gesetzes Nr. 457/78 - 1. Variante auf der Bp. 47 der K.G. Göflan;

Nr. 33/2004/1 vom 01.02.2005 Firma Wetha O.H.G. des Georg Thaler & Co. - Konzession für die Erweiterung und Umbau der best. Werkstätte - 1. Variante auf der Bp. 98/3 und 134 der K.G. Vetzan;

10 Jahre VKE Schlanders

Was als eine private Spielgruppe im Herbst 1993 begann, ist heute ein Verein mit 70 Mitgliedern und einer äußerst regen Tätigkeit. Die Rede ist von der VKE Sektion Schlanders, welche heuer ihr zehnjähriges Bestehen feiert und zu diesem Anlass zur Mitgliedervollversammlung mit Neuwahlen einlud. Ob es der bissige Wind war, der sämtliche Mitglieder von der Vollversammlung fernhielt, oder ob es sonstige Motive waren, ist unklar. Jedenfalls stand den rührigen Ausschussmitgliedern die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben, denn gemeinsam mit vielen Eltern wollten sie bei Kuchen und Häppchen ihr zehnjähriges Bestehen feiern.

Zwei Tätigkeitsschwerpunkte habe sich der VKE Schlanders von Anfang an gesetzt, sagte Waltraud Plagg in ihrem Rückblick. Zum einen sieht der VKE seine Aufgabe in der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen für Kinder und auch Eltern, zum anderen versteht sich der VKE als Vertretung der Interessen der Kinder im politischen und institutionellen Bereich, im Amateursport und im Freizeitbereich, im Bereich Umweltbildung und Raumordnung. Seit der Gründung im Jahre 1995 sind beispielsweise in der Gemeinde Schlanders mehrere neue Spielplätze errichtet worden: die Kleinkinderspielecke im Plawennpark, der Drachenspielplatz in der Gröblstraße, zwei weitere Kleinkinderspielecken in der Wohnzone Malaun, der Spielplatz beim Zinshaus oder der neugestaltete Spielplatz am Gröbm. Im Dezember 2000 wurde der Natureislaufplatz in Malaun in Betrieb genommen, der sowohl von Schulklassen als auch von vielen Kindern in ihrer Freizeit genützt wird. Ein großes Anliegen war dem VKE die Verkehrsberuhigung im Dorf. Der Verein betreute u.a. die Initiativgruppe „Wohnstraße Gröbl“ und initiierte den Rückbau der Straße nach Göflan. Der Radweg nach Vetzan, ein großer Wunsch des VKE, sei noch unerfüllt geblieben, bedauert Waltraud Plagg. In einer Diarückschau zeigte Erna Kaserer, die ursprünglich die Idee einer VKE Sektion nach Schlanders gebracht hatte, Eindrücke der vielen Aktionen der letzten 10 Jahre. Die Veranstaltungen reichen vom Kinderfasching, dem „Radlsunnta“, einer Spielmesse, dem Kinderfest „Radau in der Matscher Au“, dem Eltern-Kind-Turnen bis hin zu verschiedenen Vorträgen und dem Kinderkino.

Die Spielgruppe erfreue sich sehr großer Beliebtheit bei Kindern und Eltern, sagte die Sektionsleiterin Ingrid Gurschler, die die Spielgruppe mit betreut. Die 11 bis 12 Kinder bilden eine harmonische Gruppe und auch den Eltern tue Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Spiel mit ihren Kindern gut. In diesem Jahr müssen dafür allerdings neue Räumlichkeiten gesucht werden, da die Feuerwehrrhalle abgebrochen werden soll, sagte die Sektionsleiterin. Auch für das Jahr 2005 hat der VKE mehrere Veranstaltungen geplant: das Kinderfest „Radau in der Matscher Au“ findet am 23. und 24. August statt; ein Höhlenabenteuer mit Günther Vanzo und ein Kinderflohmarkt sind ebenso auf dem Programm. Über verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Dorfstraßen von Schlanders wird im VKE ebenfalls weiterhin diskutiert werden. Auch Visionen dürfen bei der Vollversammlung Platz haben: Günther Vanzo wünscht sich, dass auch Schlanders einmal das Siegel „kinderfreundlichste Gemeinde“ anerkannt wird. Der bisherige Ausschuss wurde wieder bestätigt. Der VKE Sektion Schlanders stehen vor: Ingrid Gurschler, Beppe Calanducci, Silvia Gasser, Elke Kofler, Erika Paulmichl, Waltraud Plagg, Christine Reich und Günther Vanzo.

Der bisherige Vorsitzende der VKE Zentrale Bozen, Helmut Werth, gratulierte dem Ausschuss für ihre rege Vereinstätigkeit und für ihre Motivation. Gemeindeassessorin Monika Wunderer dankte ihrerseits für das wertvolle Angebot und die interessanten Initiativen sowie für den unentgeltlichen Einsatz der Sektionsleitung zum Wohle der Familien und Kinder. Sie forderte sie auf, weiterhin so aufgeschlossen und auch kritisch zu bleiben. (ir)



Im Bild v.l.n.r. Helmut Werth, Waltraud Plagg, Günther Vanzo, Christine Reich, Silvia Gasser, Ingrid Gurschler, Beppe Calanducci und Elke Kofler (es fehlt Erika Paulmichl).

25 Jahre Bäuerinnen am Sonnenberg

Es war wohl die „Sehnsucht nach außen“, vermutete die Ortsbäuerin Frieda Weißenhorn, die zehn Bäuerinnen im Jahre 1980 veranlasst hatte, eine eigene Ortsgruppe am Schlanderser Sonnenberg zu gründen. Ohne Strom und ohne Fahrzeug, aber mit vielen Erwartungen trafen sich die Frauen der „ersten Stunde“ gemeinsam mit Bezirksbäuerin Rosl Debiasi in der Stube auf Waldenthal, um den Schritt nach außen zu wagen. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Gründung gefeiert, und genauso das „Silberne Jubiläum“ Ende Jänner 2005. Zur Mitgliederversammlung hatten sich alle Bäuerinnen des Sonnenbergs eingefunden, ebenso Rosl Debiasi, der SBO-Bezirksausschuss mit der Bezirksbäuerin Monika Rechenmacher, Bauernbundobmann Johann Telfser, die Bauernjugendvertreterin Elisabeth Kaserer und der Hausherr Hans Niedermair. Die Ortsgruppe kann auf eine sehr rege Vereinstätigkeit zurückblicken, wobei Weiterbildung, Nachbarschaftshilfe und gemütliches Beisammensein immer im Mittelpunkt standen. Im Rahmen dieser Vollversammlung erfolgte die Statutenänderung, mit der die Ortsgruppe ein eigenständiger Verein mit einer rechtlichen Grundlage wurde. Dazu gab es Informationen von der Bezirksbäuerin. Zum Abschluss wurden die Gründungsmitglieder geehrt, des verstorbenen Gründungsmitglied Lina Niedermair wurde gedacht. Die „Frauen der ersten Stunde“ waren: Stefania Niedermair, Erna Telfser, Veronika Telfser und Christine Kaserer. (ir)

Im Bild v.l.n.r. Bezirksbäuerin Monika Rechenmacher, Christine Kaserer, Stefania Niedermair, Ortsbäuerin Frieda Weißenhorn, dahinter Annelies Stecher, Erna Telfser und die erste Bezirksbäuerin Rosl Debiasi.



Ausklang des Jubiläumsjahres

Zum feierlichen Abschluss des Jubiläumsjahres „200 Jahre Bürgerkapelle Schlanders“ veranstaltete die Bürgerkapelle am 8. Dezember 2004 gemeinsam mit dem Kirchenchor und dem Männergesangsverein Schlanders in der Pfarrkirche ein festliches Kirchenkonzert. Die Chorleiter Sibylle Pichler (Männergesangsverein Schlanders) und Johann Hohenegger (Kirchenchor) hatten einige bekannte Werke der Chorliteratur verschiedener Stilepochen einstudiert. Unter der Gesamtleitung von Kapellmeister Georg Horrer waren unter anderem Werke von Bach, Mozart, Beethoven, Franck, Gounod, Humperdinck und Giordani zu hören. Die größte Herausforderung war, eine ausgewogene Balance zwischen Orchester- und Chorklang zu erreichen; durch das große Engagement der Sängerinnen und Sänger und das disziplinierte Spielen der Musikantinnen und Musikanten konnte dies erreicht werden. Das gefällige Programm fand nicht nur bei den Zuhörern in der voll besetzten Kirche, sondern auch bei allen Beteiligten selbst großen Anklang und wurde zum besonderen Erlebnis. Besinnliche und verbindende Worte zum Fest Maria Empfängnis und zum Advent sprach Dekan Josef Mair. Das Kirchenkonzert bildete also den Abschluss der vielfältigen Veranstaltungsreihe anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Bürgerkapelle. Zu den Höhepunkten zählten das Jubiläumskonzert am 14. März mit u.a. zwei Uraufführungen, die Durchführung eines Kunstwettbewerbes in Zusammenarbeit mit dem Schulsprenkel und der Raiffeisenkasse Schlanders, eine Kunst-, Foto- und Instrumentenausstellung und der Jubiläumstakt mit der Vorstellung der Festschrift und des Tonträgers (CD) „Fanfara in júbilo“ im Mai 2004. Zu diesem Anlass wurden auch verdiente Mitglieder bzw. ehemalige Mitglieder der Bürgerkapelle geehrt.

Zu einem bunten Stelldichein von Musikkapellen aus dem Vinschgau, aus weiten Teilen Südtirols sowie aus Deutschland und Österreich gestaltete sich das Jubiläumstakt vom 30. Juli bis zum 1. August. In diesem Rahmen wurde auch die 50-jährige Partnerschaft der Bürgerkapelle mit dem Musikverein Weingarten (D) gefeiert. Für die Organisation aller Jubiläumsveranstaltungen, besonders aber für dieses perfekt durchorganisierte mehrtägige Jubiläumstakt, an dem sich über 30 Vereine beteiligt hatten, gebührt dem Obmann der Bürgerkapelle Schlanders, Manfred Horrer, ein besonderes Lob, unser Dank und unsere Anerkennung.

Im September veranstaltete die Bürgerkapelle das traditionelle Maria-Namen-Fest. Im Spätherbst lud sie dann zusammen mit der Volkstanzgruppe Schlanders die Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein im Kulturhaus ein.

Am 21. November 2004 beging die Bürgerkapelle traditionsgemäß das Fest der hl. Cäcilia, die Schutzpatronin der Musik. Nach dem Festgottesdienst und einem kleinen Marschkonzert feierte man mit den Familienmitgliedern im Hotel-Restaurant Maria Theresia in Schlanders. Verschiedene Ehrenmitglieder, die hohe Geistlichkeit und Vertreter der Gemeindeverwaltung waren der Einladung gefolgt. Im Rahmen der Cäcilienfeier wurde wiederum der reichhaltige Tätigkeitsbericht von Herbert Mair verlesen. Bürgermeister Johann Wallnöfer und Gemeindeforentin Monika Holzner Wunderer bedankten sich in ihren Ansprachen bei der Bürgerkapelle für die gelungenen Veranstaltungen des Jubiläumstaktes und übermittelten ihr auch für die Zukunft die besten Wünsche der Gemeindeverwaltung.

Drei Musikkameraden wurden nach den offiziellen Ansprachen geehrt: Christian Lechthaler wurde das Verbandsehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Tätigkeit, Kurt Perntaler jenes in Silber für 25-jährige Tätigkeit und Josef Gamper jenes in Großgold für 50(!)-jährige Tätigkeit als Zeichen des Dankes für die geleisteten Dienste verliehen. Die Cäcilienfeier wurde von einem Flötentrio feierlich umrahmt und konnte nach geselligem Beisammensein in froher Runde abgeschlossen wer-

den. Mit der Silvestergratulation am 30. und 31. Dezember fand das Jubiläumstakt seinen Ausklang. Für die moralische, tatkräftige und finanzielle Unterstützung während des ganzen Jahres bedankt sich die Bürgerkapelle Schlanders an dieser Stelle nochmals bei allen Vereinen, Sponsoren, Freunden und Gönnern. *Die Bürgerkapelle Schlanders, Dieter Pinggera*



Das Jubiläumskonzert am 8. Dezember in der Pfarrkirche von Schlanders.

KFS - Programm Schlanders

Programm des Katholischen Familienverbandes bis Mai 05

4. Fastensonntag, den 06.03.2005: Suppen-sonntag in der Mensa der Volksschule Schlanders. Der KFS organisiert auch heuer wieder einen Suppen-Sonntag. Es werden mehrere Suppen angeboten, zum Sofortessen oder zum Mitnehmen (Behälter bitte mitbringen!). Der Reinerlös geht an die Flutkatastrophenopfer. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Sonntag 24.04.2005: Frühlingsfahrt, voraussichtliches Ziel: Schloss Herren, Chiemsee in Bayern. Nähere Informationen und Programm werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Samstag 21.5.2005: Begehung des Rosenkranzwegs in Kortsch.

Weitere wichtige Mitteilungen finden Sie in unserem neuen Schaukasten an der Hausfassade vom Rosenwirt. Der KFS möchte sich an dieser Stelle bei den drei Bankinstituten von Schlanders, Raiffeisenkasse, Sparkasse und Volksbank für die jährlichen finanziellen Unterstützungen bedanken.

Der Ausschuss des KFS Zweigstelle Schlanders

Wir laden alle
Handwerkerinnen und Handwerker zur
Jahreshauptversammlung des LVH

am Mittwoch,

16. Februar 2005 um 20 Uhr

beim Rosenwirt in Schlanders, ein.

Ein bewegtes Jahr 2004 – was steht nun 2005 bevor?

Dr. Thomas Pardeller, LVH-Vizedirektor:

Die Gemeindevahlen

Rag. Manfred Unterthiner, Bezirksbüroleiter:

Neuerungen im Steuerbereich

Wir freuen uns,
auf Deine Teilnahme –
nur geschlossen
sind wir stark!

LVH·APA
In guten Händen. In buone mani.

Neuer Revierleiter

Berthold Marx heißt der neue Revierleiter von Schlanders. Dem neuen Vorstand gehören außerdem an: Herbert Gemassmer, Meinrad Koppmann, Johann Primisser und Rudi Telfser. *(ir)*

Zum 50er

Unlängst feierte Oberleutnant Herbert Schuster seinen 50er. Er ist seit knapp 20 Jahren Mitglied der Schützenkompanie Schlanders. Herbert Schuster trat 1986 als Schütze in die Reihen der Kompanie ein und arbeitete sich dann vom Oberjäger zum Leutnant, ehe er dann im Jahr 1995 zum Oberleutnant gewählt wurde und dieses Amt heute noch inne hat. Über Jahre betreute er die Jungschützen und war Schießbetreuer. „Er ist ein sehr zuverlässiger und treuer Stellvertreter. Seine Aufgabe ist es in religiösen Belangen die Kompanie zu beraten“, sagt Hauptmann Karl Pfitscher. Die gesamte Schützenkompanie Schlanders wünscht ihm alles Gute und noch viele Jahre. *(an)*



Weißes Kreuz Schlanders - Zahlen und Mitgliederwerbung

Ab einem Betrag von 22 Euro werden Sie Jahresmitglied beim Weißen Kreuz. Damit unterstützen Sie die Tätigkeiten des Landesrettungsvereines und erwerben weitere Vorteile. Zu diesen gehören etwa das Recht auf Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Grundkurs oder eine kostenlose Installation eines Hausnotrufgerätes.

Des Weiteren werden die Kosten für das Ticket bei medizinisch notwendigen Einsätzen der Flugrettung ersetzt. Aber auch die übrigen Tätigkeiten des Weißen Kreuzes wie Kranken- und Rettungstransporte, die Notfallseelsorge oder die Jugendarbeit werden durch die Mitgliedsbeiträge unterstützt.

Für jene die dauernd auf Achse sind, empfiehlt sich die Mitgliedschaft des „Weltweiten Rückholdienstes“. Bei Unfall oder Krankheit im Ausland wird man mit dem weltweiten Rückholdienst des Weißen Kreuzes schnell und professionell nach Hause gebracht, ohne dafür einen Cent zu bezahlen. Informationen zur Mitgliederaktion 2005 erhalten Sie unter 0471 444310/313 oder info@wk-cb.wk.it oder www.wk-cb.it.

In der **Sektion Schlanders** wurden im Jahr 2004 bei 4.512 Einsätzen 270.282 Kilometer zurückgelegt. Der Dienst wird von 125 Freiwilligen Helfern, neun hauptamtlichen Angestellten und zur Zeit noch zwei Zivildienern abgedeckt. Prozentuell auf die Einsätze aufgeteilt bedeutet dies, dass 67 % von Freiwilligen Helfern, 24% von Angestellten und 9% von Zivildienern geleistet wird.

Weiters sind noch die arbeits- und zeitaufwändigen „Schulungen und Einsätze“ der Notfallseelsorge zu nennen, die in Schlanders aus 17 aktiven Mitgliedern besteht. Auch die Jugendarbeit liegt dem Weißen Kreuz am Herzen. Eine sinnvolle Freizeitgestaltung und Ausbildung wird für die 25 Mitglieder gewährleistet. Nicht zu vergessen sind die vielen Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, für die Feuerwehren und für viele andere Organisationen, die das Weiße Kreuz Schlanders im Laufe eines Jahres abhält.

Kapellmeisterdiplom

Nach mehrjähriger Ausbildung wurde dem Kortscher Musikanten Michael Punt am 11. Jänner 2005 das Kapellmeisterdiplom überreicht. Beim Abschlusskonzert des 55. Kapellmeisterlehrganges des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Neumarkt stellte er sein Können unter Beweis und dirigierte die Musikkapelle Zwölfmalgreien und die Lehrgangskapelle. Die Musikkapelle Kortsch gratuliert ihrem Vize-Kapellmeister recht herzlich zum Abschluss und wünscht ihm Ausdauer und Motivation für seine weitere musikalische Tätigkeit in der Kapelle und alles Gute für die Zukunft.

Bild v. l. n. r. : Obmann Ernst Schwalt, Michael Punt, Kapellmeister Stefan Rechenmacher



Senioren Kortsch: Fr hjahrsprogramm

Mittwoch, 16. Februar 2005, 14.00 Uhr, Konrad Reich zeigt Lichtbilder über „Blumen, Berge und Dorfgeschehen“.

Mittwoch, 16. März 2005, 14.00 Uhr, Vortrag von Dr. Konrad Köhl zum Thema „Der ältere Mensch im Wandel der Zeit“
Jeweils im Haus der Dorfgemeinschaft Kortsch.

Mittwoch, 13. April 2005, 14.00 Uhr, Wallfahrt über den Rosenkranzweg zur Ägidiuskirche.

Mittwoch, 25. Mai 2005, 14.00 Uhr, Wallfahrt nach Maria Lourdes in Laas – anschließend Fahrt zu den Rimpfhöfen.

Das Ziel des Tagesausfluges im Juni 2005 ist noch nicht festgelegt.

Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen, ein paar gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen.



Für Besitzer von geschlossenen Höfen

In der Marktgemeinde Schlanders gibt es 295 geschlossene Höfe. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 74 vom 29.12.2000 wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass in Zukunft in allen amtlichen Dokumenten auch der Hofname angeführt werden kann. Jeder Interessierte kann im Meldeamt der Gemeinde Schlanders vorstellig werden und seinen Hofnamen eintragen lassen. Dies erfolgt kostenlos.

Der derzeitige Stand der Dinge ist folgender:

Von den 44 geschlossenen Höfen in der Katastralgemeinde (K.G.) Schlanders wurden bis jetzt 7 eingetragen. Von 23 geschlossenen Höfen in Göflan wurden alle eingetragen. In der K. G. Kortsch wurden von 130 Höfen nur 5 eingetragen, von 24 geschlossenen Höfen in Vetzan wurden bis jetzt keine gemeldet. In der K. G. Nördersberg befinden sich 39 geschlossene Höfe, wovon einer eingetragen wurde und am Sonnenberg wurde von 35 Höfenamen keiner gemeldet.



Es müsste wohl im Interesse jedes einzelnen Hofbesitzers sein, dass auch sein Hofname in den amtlichen Dokumenten aufscheint. Hier wirkt die Obstgenossenschaft GEOS beispielgebend, wenn sie in ihrem Schriftverkehr auch den Hofnamen des betreffenden Bauern anführt.

In dieser Angelegenheit wäre der Bauernbund, aber im Besonderen wären die Jungbauern gefordert. Eine weitere Anregung könnte sein, dass auf der Hausmauer des geschlossenen Hofes auch der Hofname angebracht wird (siehe unten). In einigen Fällen wurde das auch schon gemacht. Es gab in Südtirol eine Zeit, wo speziell auf den Bauernhöfen von amtswegen der Hofname angebracht wurde, allerdings nicht in unserer Landessprache. Man sieht heute noch so verblichene Beispiele, aufgemalte Schriften aus der Faschistenzeit.

Johann Graber, Gemeinderat der Union für Südtirol

Bachmann (R.) Ob Licht, Mittelspannung
E L E K T R O oder Starkstrom,
wir sind für Sie da!

Ihr Fachbetrieb für **Elektroinstallationen** und **Reparaturen** von **Elektroanlagen**, aller Art.
Verkauf und Installation von **Alarmanlagen**
In der Industriezone Vetzan/Schlanders 160 C.
Ein kurzer Anruf genügt...

20-jährige Berufserfahrung

Elektro Bachmann Reinhold
Industriezone 160 C
Vetzan - 39028 Schlanders
Tel./Fax 0473 74 01 46
elektro.bachmann@rolmail.net



Tätigkeitsprogramm Zeitraum: Winter - Frühjahr 2005

Flickkurs:

Änderungen und Ausbesserungen an Kleidungsstücken

Dauer: 3 Samstag Nachmittage

Tage: Samstag, 19.02.2005, 26.02., 05.03.,

Zeit: jeweils von 14.45 bis 17.15 Uhr.

Ort: Haus der Begegnung

Referentinnen: Susanne und Rita Tumler

Anmeldung und Auskunft: Susanne Tumler, Tel. 0473/ 621 177.

Gitarre für Erwachsene - Anfänger

Dauer: 10 Dienstag Vormittage

Beginn: 1. März 2005

Zeit: jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

Referentin: Inge Ebensperger Kühnel

Anmeldung und Auskunft: Heinrich Fliri, Tel. 0473/ 621 422, mittags oder abends.

Kerzenverziern

Dauer: 2 Abende

Tage: Dienstag, 15. März, Mittwoch, 16. März 2005

Zeit: jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

Referentin: Iris Privora

Anmeldung und Auskunft: Carla Kofler Grüner, Tel. 0473/ 621 057, mittags und abends.

Alles rund ums Rad

Anleitung zu Reparaturen und zur Sicherheit beim Rad fahren

Tag: Samstag, 2. April 2005

Dauer: von 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

Referent: Heinrich Gemassmer

Anmeldung und Auskunft: Georg Gurschler, Tel. 0473/ 620 295, abends.

Blumen und Gemüse rund ums Haus - Diavortrag

Tag: Dienstag, 5. April 2005

Ort: Haus der Begegnung

Beginn: 20 Uhr

Referent: Wolfgang Piok, Gärtnermeister.

Kochkurs spezial

Dauer: 3 Abende

Tage: Mittwoch, 6. April, 13. April, 20. April 2005

Zeit: jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr

Ort: Schulausspeisung der Grundschule Schlanders

Referent: Ferdinand Garber

Anmeldung und Auskunft: Erika Gurschler, Tel. 0473/ 620 152, abends.

Testament und Erbe - Gesetzliche und testamentarische Erbfolge

Tag: Montag, 18. April 2005

Beginn: 20 Uhr

Ort: Haus der Begegnung

Referent: Dr. Meinrad Niederl, Rechtsanwalt.

SCHLÖNDERSER SPORTBLÄTTL

Raiffeisen Meine Bank
www.raiffeisen.it

GO, GO, GO !!!

Derzeit stehen 5 Volleyballmannschaften des ASV Schlanders-Raiffeisen mitten in der Meisterschaft. Die U14 und auch eine der U13-Mannschaften trainiert von Tumler Günther kann gute Spiele und tolle Punkte für sich verbuchen.

Doch auch die Girls der U17 spielen mit um die vorderen Plätze. Wenngleich die zweite U13-Mannschaft noch kein Spiel gewinnen konnte, so erkennt man deutlich, dass das Ziel für diese jungen Spielerinnen, Erfahrung zu sammeln, Früchte trägt. Hinzukommen die weiteren 9 Minivolleyballmannschaften unserer Kleinsten, die im Kampf um die VSS-Meisterschaft ihre ersten Spiele bestreiten. Viel haben sie schon gelernt und die hart erkämpften ersten Siege sind Belohnung dafür... nur weiter so!



...einige Volleygirls der heurigen U14-Mannschaft

Tolle Erfolge bei Volksbank-Trophy

...in Eppan absolvierten die Kleinen ihren 1. Wettkampf



1. Klaus Perkmann
2. Philipp Scherer
2. Florian Fritz
10. Andreas Fritz
10. Maximilian Calim
10. Michael Janser
6. Matthias Hickmann
9. Roman Gufler
2. Stefan Pircher
4. Stefan Rechenmacher
4. Benjamin Telser
5. Fabian Hillebrand
6. Christian Vigilante

ASV SCHLANDERS-RAIFFEISEN SEKTION FUSSBALL

ORGANISATIONSDIAGRAMM

erstellt am 25.11.04 von Andreas Astfäller
gültig bis Ende Rückrunde Saison 2004/2005

Sektionsleiter Andreas Astfäller

Aufgabengebiet:
Gesamtorganisation
Entscheidungsfindung
Finanzen

Josef Wallnöfer

Aufgabengebiet:
Sektionsleiter Stellvertreter
Springer für andere Bereiche

Alfred Alber

Aufgabengebiet:
Fussballtechnischer Berater
Springer für andere Bereiche

Helmuth Tumler

Aufgabengebiet:
Mannschaftsbetreuung
Verwaltung Trikots und
Trainingsutensilien sowie
Bar und Kabinen Trainingsplatz

Christoph Matzohl

Aufgabengebiet:
Mannschaftsbetreuung
Verwaltung Trikots und
Trainingsutensilien
Verletzungen - Primärmeldung

Josef Tragust

Aufgabenbereich:
Kassier
Organisation des Eintritts bei
den verschiedenen Heimspielen

Karl Schuster

Aufgabenbereich:
Koordinierung
Jugendmannschaften
sowie deren Trainer

Matthias Alber

Aufgabenbereich:
Meldewesen
Plakatierung
Postverwaltung

 **Raiffeisen Meine Bank**
www.raiffeisen.it

Stoff Barbara
Laden
Kortsch

WIR UNTERSTÜTZEN DIESEN VEREIN

YOSEIKAN BUDO



Schwarzer
Adler

Schlanders • Tel. 0473 730 22 2

MODER
GLÜDERER
SPORTS & CLASSICS
2 x in Schlanders

La pagina in lingua italiana

Statistica dati anagrafici

La popolazione di Silandro e frazioni, nel 2004 è salita a quota 5.885 residenti contro i 5.788 dell'anno precedente, con un incremento di 97 abitanti. Alla fine dello scorso dicembre era suddivisa in 2.960 donne e 2.925 maschi. Da 0 a 18 anni i residenti erano 1.434 di cui 704 femmine e 730 maschi, il 24% della popolazione, dai 18 ai 65 gli abitanti erano 3.684 di cui 1.802 femmine e 1.882 maschi, il 63%, dai 65 agli 80 anni erano 597 di cui 333 femmine e 264 maschi il 10% e da 80 ai 101 erano 170 di cui 121 donne e 49 maschi il 3%. A Silandro, attualmente, presso la Casa di riposo San Nicolò vivono tre persone che hanno superato i 100 anni, tutte e tre sono donne. Le nascite sono state 61 ed hanno visto la prevalenza di 32 bambine su 29 maschietti. Le nascite, hanno superato le morti facendo segnare un + 21, infatti i decessi sono stati 40 di cui 19 femmine e

21 maschi. Sempre nel 2004 si registra la celebrazione di 19 matrimoni di cui 11 civili e 8 religiosi. Il movimento della popolazione ha visto l'immigrazione 91 femmine e 83 maschi con un totale di + 174 mentre l'emigrazione ha interessato 43 donne e 55 uomini totale di - 98. Per quanto riguarda l'attività dell'Amministrazione Comunale, si può evincere, consultando le statistiche che il consiglio si è riunito 8 volte in assemblea pubblica + tre sedute a porte chiuse ed ha approvato 64 delibere. Sono state, naturalmente più numerose le sedute della giunta comunale, in tutto 51, durante le quali sono state emanate 560 delibere. La commissione edilizia si è riunita 11 volte, le domande presentate 276 e le concessioni accordate 232. Il personale comunale nel 2004 era composto da 59 persone, di cui 56 in ruolo e 3 provvisorie.

(DG)



**Termine ultimo per il
prossimo numero:
26 febbraio 2005**

Utilizzo aula magna

L'assessore comunale in lingua italiana Gianpaolo Azzarone rendo noto le regole che determinano l'utilizzo dell'aula magna sita all'interno dell'Istituto Musicale in Lingua Tedesca. Tutti possono accedere all'uso di tale aula previa domanda scritta da presentarsi, almeno sette giorni prima, direttamente all'assessore o all'amministrazione comunale, con la clausola di lasciare tutto in perfetto ordine e di provvedere alla pulizia. La priorità assoluta d'uso spetta alle scuole materna, elementare, media e al gruppo linguistico italiano, alle scuole in lingua tedesca e all'Istituto Musicale. Attualmente l'aula magna viene occupata dalle scuole materne per lo svolgimento di attività psicomotorie e per un corso di ginnastica correttiva per signore: e prossimamente vi sarà un nuovo ciclo cinematografico dedicato ai bambini. In collaborazione con l'Assessorato alla Cultura in lingua Tedesca e nel rispetto di quanto disposto dal regolamento relativo all'aula magna, la stessa è stata messa a disposizione della Scuola di Musica, a tempo determinato ed in subordine alle necessità del Gruppo linguistico italiano. La Scuola di Musica esegue periodicamente prove musicali di pianoforte e mette a disposizione lo strumento che si trova nel locale medesimo. (DG)

Appalto Bar-Rosticceria "Piscina di Silandro"

L'Istituzione "Centro sportivo e tempo libero" ha intenzione di appaltare in via di trattativa privata, previa gara ufficiosa, il bar della piscina pubblica di Silandro per la stagione estiva 2005. Poiché l'esercizio offre un limitato assortimento di piatti freddi e caldi, gli interessati devono essere iscritti alla camera di commercio, industria e agricoltura di Bolzano nella sezione "esercizio di somministrazione di pasti" del registro degli abilitati alla conduzione di esercizi pubblici. Per ulteriori requisiti si fa rinvio al relativo capitolato. L'aggiudicazione avviene all'offerente che presenta l'offerta economicamente più vantaggiosa in base al prezzo e alla qualità. Ulteriori informazioni e la relativa documentazione sono disponibili presso il Comune di Silandro - segretaria (Annemari Siller telefono: 0473 737721). Il termine ultimo per la presentazione delle offerte è previsto per martedì 1 marzo alle ore 12.00.

Il presidente dell'Istituzione August Tappeiner

Assunzione a tempo determinato di assistente amministrativo/a

Il comune di Silandro cerca un'assistente amministrativo/a (6° qualifica funzionale) per il settore finanziario, part-time 50%, mediante contratto a tempo determinato (supplente) per sei mesi. Alla scadenza dei sei mesi sopra indicati è prevista da parte dell'amministrazione l'eventualità di prorogare per un anno la supplenza (supplenza per aspettativa) con rapporto di lavoro a tempo pieno e determinato. Per accedere alla domanda si devono avere i seguenti requisiti. Diploma di maturità o equivalente, attestato di bilinguismo di secondo grado ("B"). Per ulteriori informazioni e moduli di domanda rivolgersi all'ufficio del personale Comune di Silandro (telefono: 0472 737748) o sul sito internet www.silandro.it Le domande devono essere presentate entro venerdì 25/02/05 - ore 12.00.